

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 23

Vereinsnachrichten: Unser Vereinsorgan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

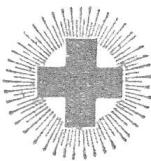
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Abonnement:
 Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.
 Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —
 Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



Insertionspreis:
 (per einspaltige Petitzeile):
 Für die Schweiz 30 Ct.
 Für das Ausland 40 "
Reklamieren:
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins
und des schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

— Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. —

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen etc. sind bis auf weiteres zu richten an Hrn. Louis Gramer, Platzenstrasse 28, Zürich V.

Annonen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Inhalt: Unser Vereinsorgan. — Von Volksrust nach Cermelo (Schluß). — Aus dem Schaklastein des rheinländischen Haussfreund von J. P. Hebel. — Ein theoretisches Samariter-Granen. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung an die Vorstände. — Aus den Vereinen. — An die Vereinsvorstände. — An die Leiter von Samariterkursen. — Mitteilung. — Büchertisch. — Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern. — Inserate.

Unser Vereinsorgan

wird vom kommenden Jahrgang an eine wesentliche Bereicherung seines Inhaltes erfahren. In seiner Sitzung vom 10. November hat der Verwaltungsrat beschlossen, dem „Roten Kreuz“ die gediegene Familienzeitschrift „Am häuslichen Herd“ beizugeben. Schon lange hatte sich bei der Leitung des Blattes das Gefühl geltend gemacht, es sollte der Inhalt unseres Blattes, der infolge des beschränkten von ihm bearbeiteten Gebietes naturgemäß an einer gewissen Trockenheit leidet, durch Beiziehung anderer Gebiete etwas anziehender und spannender gemacht werden, damit seine Lektüre mehr ein Vergnügen und weniger bloße Pflicht eines guten Samariters sei. Es sollte darnach geachtet werden, das „Rote Kreuz“ zu einem freundlichen, wenn auch einfachen Familienblatt auszubauen, das für alt und jung etwas bietet, Ernstes und Heiteres, Belehrendes und Unterhaltendes in sich vereinige.

Die Aufgabe war nicht leicht, ganz besonders im Hinblick auf die geringen Mittel, welche dem Blatt zur Verfügung stehen; galt es doch dasselbe zu verdoppeln, ohne den Abonnementspreis bedeutend zu erhöhen. Nachdem die Leitung des Blattes in verschiedenen Projekten die Schwierigkeiten der Aufgabe zu kosten bekommen hatte, gelang es endlich durch das Entgegenkommen der zürcher. Pestalozzi-Gesellschaft, eine höchst erfreuliche Lösung zu finden.

In der Monatsbeilage „Am häuslichen Herd“ glauben wir gefunden zu haben, was wir brauchen: eine sorgfältig redigierte Familienzeitschrift mit gediegenem Inhalt und nettem Bilderschmuck, die weit hervorragt über die Legion der gewöhnlichen Sonntagsbeilagen vieler Zeitungen. Unter der Redaktion eines hervorragenden schweizerischen Schriftstellers bringt sie eine klangvolle Geistesflock; neben fesselnden Erzählungen, unterhaltenden Schilderungen von Land und Leuten und belehrenden Ratsägen aus dem Gebiete von Wissenschaft, Technik und Kunst, kommt auch die Poesie zu ihrem Rechte.

Infolge des Überschusses, den unser Organ in den letzten Jahren ergeben hat, kann die Beigabe erfolgen, ohne daß der Abonnementspreis um mehr als 50 Ct. per Jahr erhöht zu werden braucht. Es erhalten also unsere Leser vom Neujahr an zum Preise von 3 Fr. 50 per Jahr nebst dem „Roten Kreuz“ alle Monate eine illustrierte Zeitschrift von 32 Seiten, die am Ende des Jahres einen stattlichen Unterhaltungsbund von bleibendem Wert bildet, der jeder Bibliothek zur Zierde gereicht.

Indem wir schon jetzt die bevorstehende Verbesserung unsern Lesern mitteilen, laden wir zu zahlreichem Abonnement für 1901 ein.